**Lesung von Soldatenlyrik des 1. Weltkriegs am 14.11.2014 in der Musikschule**

Im letzten Jahr war die Idee entstanden, in Zusammenarbeit mit unseren Freunden in Sutton und Gagny eine Veranstaltung vorzubereiten, in der in Form von Soldatengedichten an den Ausbruch des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren gedacht wird. Die Lesung dieser Gedichte fand am 14.11.2014 in der Musikschule statt.

Gelesen wurden jeweils 6 französische, englische und deutsche Gedichte, die während und nach dem 1. Weltkrieg verfasst wurden. Die französischen Gedichte wurden gelesen von Pierre de Riemaecker, die deutschen von Stefan Diekmann und drei Schüler des Bessel-Gymnasiums (Ali Engler, Christian Rekort und Jannis Steffen) teilten sich die englischen Gedichte. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von einem Gitarrenschüler der Musikschule, Lais Malte Lohmeier, und seinem Gitarrenlehrer.

Einige Gedichte thematisierten die Wut des kleinen Soldaten auf die, die ihn in den Krieg getrieben haben (Chanson du Gars qui se refuse / Alfred Varella, Mes ennemis / Marc de Larreguy de Civrieux, Der sterbende Soldat / [Karl Kraus](http://www.lyrik-lesezeichen.de/lyrik-lexikon2.php#kraus)), in anderen wurden recht drastische Kriegserlebnisse beschrieben (Dulce Et Decorum Est / Wilfred Owen, Poème / Eugene Dabit). Wieder andere waren voll stiller Poesie (Le vigneron champenois / Guillaume Apollinaire, Am Rand / Georg Davidsohn) oder klagten die vielen Soldatenfrauen an, die schwiegen und funktionierten, während ihre Männer und Söhne verkrüppelt wurden (Les Femmes de tous les pays / Cecile Perin). Und in dem Gedicht “Christmas Eve 1914” von Mike Harding wurde die Geschichte erzählt, wie sich britische, französische und deutsche Soldaten am Weihnachtsabend im Niemannsland zwischen den Gräben trafen, gemeinsam sangen und tranken und Fußball spielten.

Es war ein stimmungsvoller und nachdenklicher Abend, der auch wegen der feinfühligen musikalischen Begleitung eine besondere Atmosphäre hatte. Schade nur, dass die Teilnehmerzahl aus der GeFIS wieder einmal recht überschaubar war.

Bildunterschrift: Pierre de Riemaecker, Jannis Steffen, Christian Rekort, Ali Engler, Stefan Diekmann, Heinrich Wiese